

Literaturbericht.

A. HUTHER. Die Verwerthung der Psychologie Wundts für die Pädagogik.

Neue Jahrbücher für das klassische Alterthum u. s. w. 2 (8), 521—549. 1901.

Der Verf. hat in der „*Sammlung von Abhandl. aus dem Gebiet der pädagogischen Psychologie*, Jahrg. II, H. 6, eine Abhandlung für die psychologische Grundlage des Unterrichts veröffentlicht. Unter dem obenstehenden Titel hat A. MESSER in den *Neuen Jahrbüchern*, Jahrg. 1901, S. 11, eine Kritik der HUTHER'schen Schrift verfaßt, in der er die HUTHER'schen Ansichten im Einzelnen prüft und zu berichtigen sucht. In der Gegenkritik sucht HUTHER die einzelnen Einwürfe in gründlicher Weise zu widerlegen. Er nimmt hierbei Gelegenheit, die in der ersten Schrift vorgetragene Sätze zu präcisiren und die obwaltenden Mißverständnisse zu klären. Dies geschieht in außerordentlich sachlicher und erschöpfender Art, und so bildet die Gegenkritik eine wesentliche Ergänzung der ersten Schrift, und kann, wie diese als ein anregender Beitrag zur Förderung der pädagogischen Psychologie gelten. WEISS (Groß-Lichterfelde).

Th. FLOURNOY et E. CLAPARÈDE. Archives de psychologie de la Suisse romande.

Genf, Eggimann; Paris, Alcan; Leipzig, Barth; London, Williams & Norgate. Heft 1 und 2. 100 und 160 S. 1901. Preis des Bandes (von 4 Heften zu 400 S.) 12 Frs.

Heft 1:

Th. FLOURNOY. Le cas de Charles Bonnet, hallucinations visuelles chez un vieillard opéré de la cataracte. 1—23.

A. LEMAITRE. Deux cas de personnifications. 24—43.

A. M. BOUBIER. Les jeux de l'enfant pendant la classe. 44—68.

E. CLAPARÈDE. Expériences sur la vitesse du soulèvement des poids de volumes différents. 69—94.

Heft 2:

Th. FLOURNOY. Nouvelles observations sur un cas de somnambulisme avec glossolalie. 101—255.

Von dem Gedanken ausgehend, daß die im Genfer psychophysischen Laboratorium und überhaupt die von den westschweizerischen Fachmännern auf psychologischem Gebiete gelieferten Arbeiten sich auch äußerlich von den Aufsätzen der französischen Kollegen in der *Revue philosophique* und der *Année psychologique* unterscheiden sollten, hat Professor FLOURNOY mit seinem Assistenten CLAPARÈDE eine etwa halbjährlich erscheinende eigene Zeitschrift gegründet. Mag auch ihr Leserkreis nicht außerhalb der Fach-